

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 70 (1995)

Heft: 4

Artikel: Balkonflor : günstig aus der Samentüte

Autor: Beckmann, Edith

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-106239>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Iberis
(Schleifenblume)
locken
Schmetterlinge
an.

BALKONFLOR: GÜNSTIG AUS DER

TEXT: EDITH BECKMANN

FOTOS: HOLGER BECKMANN

EINJÄHRIGE BLUMEN KÖNNEN IM APRIL

DIREKT AN ORT UND STELLE AUSGESÄT

WERDEN. MIT EIN PAAR FRANKEN FÜR

SAMENTÜTEN KOMMT MAN SO ZU PREIS-

GÜNSTIGEM BLUMENSCHMUCK BIS ZUM

ERSTEN FROST.

Was wäre ein Sommer ohne Sonnenblumen, Tagetes, Mohn, Löwenmaul, Korn- oder Ringelblumen? Ein Herbst ohne Zinnien, Iberis oder Kosmeen? Im Gegensatz zu mehrjährigen Stauden blühen einjährige Blumen nur eine Saison lang, dies jedoch um so intensiver.

Die meisten Einjährigen haben eine kurze Kulturzeit und können im April direkt an Ort und Stelle ausgesät werden (Hinweise auf der Verpackung beachten!). Im Garten eignen sie sich als zauberhafte «Lückenbüsser»: Wo immer kahle Stellen entstehen, greift man zur Samentüte. Gesät wird aber auch auf Baumscheiben, im Zierbeet, wo sich die Frühlingsboten verabschiedet haben – und auf dem Balkon!

BLÜTEN FÜR DEN BALKON Es müssen nicht immer Geranien sein: Für den Balkon eignen sich alle einjährigen, niedrigwüchsigen Gartenblumen und Polsterstauden. Effektvoll sind Kombinationen mit hängenden Pflanzen und solchen in verschiedenen Höhen, Ton in Ton oder kunterbunt gemischt.

Schling- und Kletterpflanzen, an Schnüren, einem Drahtgeflecht oder an Bambusstäben hochgezogen, verwandeln den Balkon oder Sitzplatz in eine Gartenlaube und bieten Schutz vor neugierigen Einblicken. Feuerbohnen liefern nicht nur dichtes Blattwerk und karminrote oder weiße Blüten, sondern auch kräftige Bohnengerichte, wenn die Schoten jung geerntet werden.

Edelwicken, Prunkwinden, rankende Kapuziner und Schwarzäugige Susanne (*Thunbergia alata*) können direkt in Balkonkästchen oder Töpfen gesät werden. Die Samen von Wicken und Winden sind hartschalig; damit sie leichter keimen, legt man sie zum Vorquellen über Nacht in handwarmes Wasser.

WINDEN UND WICKEN Die eingeweichten Samen werden jeweils zu dritt in kleine Töpfchen gesteckt – oder in grosse Joghurtbecher, in die man mit einem heißen Nagel Abzugslöcher für das Wasser gestochen hat. Winden benötigen gleichmäßige Feuchtigkeit; wenn sie einmal zu trocken stehen, können sie sich meistens nicht mehr erholen.

Bei Wicken empfiehlt es sich, den Trieb nach zwei kräftigen Blattpaaren abzuschneiden: So bilden sich viele Seitentriebe, die sich mit duftenden Blüten schmücken. Mit fortschreitendem Wachstum müssen die jungen Pflanzen in grössere Gefässer umgesetzt werden.

BIZARRE BLÜTENSTÄNDE Fuchsschwanz und Celosien, zwei altbekannte Amaranthusgewächse für sonnigen Standort, sind wieder gross im Kommen. Die meist dunkelroten Blütenzöpfe des Fuchsschwanzes hängen ab Juli armlang über die Balkonbrüstung.

SAMENTÜTE

Hahnenkamm-Celosien werden gut 30 Zentimeter hoch mit einem Blütenstand in intensiven Farben, die eine gute Fernwirkung haben. Federbusch-Celosien sind etwas niedriger mit kräftigem Mittelbusch, umgeben von mehreren kleineren Blütenständen in Goldgelb, leuchtendem Rot oder Orange.

NAHRHAFTES SUBSTRAT Kistchen und Töpfe bieten Pflanzen eng begrenzte Entwicklungsmöglichkeiten. Damit sie dennoch üppig gedeihen, benötigen sie nahrhaftes Substrat. Ideal ist eine Mischung aus je einem Drittel Gartenerde, reifem Kompost, Sand oder Perlit. Sand dient nur zum Lockern der Erde, Perlit (eine poröse, mattweisse Gesteinsart) speichert zudem Wasser. Auf zehn Liter dieser Substratmischung kann als Langzeitdünger eine Handvoll Hornspäne untergemischt werden. Im Handel ist aber auch fertige Blumenerde erhältlich.

DRAINAGE NICHT VERGESSEN Wichtig ist ein guter Abfluss, damit die Pflanzen nach einem Platzregen nicht im Wasser stehen. Über die Abzugslöcher werden deshalb Tonscherben – mit der Wölbung nach oben – gelegt. Empfehlenswert ist eine Drainageschicht. Während eine Lage Kies oder Sand lediglich für guten Abzug

sorgen, können Blähton (Hydrokugeln) oder Tonscherben Wasser speichern und an heißen Sommertagen abgeben.

Über die Drainage soviel Erde in die Gefässer füllen, dass ein fingerbreiter Giessrand frei bleibt. Erde mit einem Brettchen festdrücken und mit temperiertem Wasser durchdringend giessen. Die Samen sparsam verteilen, damit sie nicht zu dicht liegen. Tip: Saatgut mit Sand mischen, dann gelingt die Feinverteilung besser. Als dünne Abdeckung feine Erde oder Sand über die Samen streuen. Mit dem Brettchen für guten Erdkontakt andrücken und mit einem Wäschesprieger befeuchten, denn mit der Giesskanne würden die Sämlinge weggeschwemmt.

FOLIE BESCHLEUNIGT KEIMUNG Wer die Saatschale mit Haushaltfolie oder transparentem Plastik abdeckt, kann die Keimung beschleunigen. Die Saat benötigt gleichmässige Feuchtigkeit. Zeigt sich erstes, spärliches Grün, so wird die Abdeckung entfernt. Pflänzchen nach Bedarf täglich mit temperiertem Wasser besprühen.

Bei fortschreitendem Wachstum werden überzählige Pflanzen entfernt und in andere Gefässer versetzt. Nach etwa sechs Wochen ist bereits ein grosser Teil der Nährstoffe im Substrat verbraucht. Nun sind wöchentliche Düngergaben im Giesswasser – genau nach Vorschrift dosiert – angezeigt. Ausgetrocknete Erde muss zuerst gut befeuchtet werden, andernfalls kann der Dünger die Wurzeln verbrennen. Abgeblühte Blumen und gelbe Blätter laufend entfernen, dann blüht der Balkonschmuck bis zum ersten Frost.

Bilder rechte Seite von oben:

Der Hängende Fuchsschwanz bildet armlange Blütenzöpfe.

Winden sind Frühaufsteher: Bereits am Mittag schliessen sie die Blüten.

Löwenmäulchen gedeihen auch im Balkonkistchen.

